



ANA POGACNIK
SCHULE "WIEDER SEHEN"

"Nach innen schauen, um innerlich zu sehen"

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Ich staune selber, dass das schon der neunte Jahresbrief ist, den ich Euch schreibe, weil das bedeutet, dass ich schon so lange selbständig und aktiv in diesem Bereich tätig bin. Das Schöne dabei ist, dass ich jedes Mal merke, dass ich diese Arbeit mit noch mehr Freude und aus tiefer Überzeugung tue.

Momentan kann ich sagen, dass ich mein Leben ganz der Arbeit mit den Menschen und der Erde widme. Wenn ich nicht ganz mit meinem Herzen dabei wäre, hätte ich wahrscheinlich das dichte Programm gar nicht ausgehalten – ich bin fast jedes Wochenende irgendwo mit einer Gruppe unterwegs.

Meine Gedanken über die momentane Situation habe ich Euch schon im Sommer in der Einladung für eine neue Gruppe mitgeteilt... Ich erlebe momentane die Zeit als sehr intensiv, teilweise deswegen auch sehr anstrengend und vor allem habe ich das Gefühl, dass wir sehr stark herausgefordert sind: immer mehr die zu sein, die wir wirklich sind - die Masken und Unwahrheiten verlieren dadurch ihre Kraft.

Die Erde ist weiterhin im intensiven Prozess der Wandlung, und damit sollten auch wir bereit sein, uns als Teil der Erde, zu wandeln. Ich glaube eigentlich nicht mehr, dass es genügt, sich mit der Erde und mit dem Kosmos zu verbinden und sich als Teil von beiden zu sehen, sondern dass es darum geht, sich bewusst zu werden, dass wir die Erde und der Kosmos selbst sind – mit unserem Körper und unserer Seele sind wir die Erde und der Kosmos. Wenn wir es schaffen, in diesem Bewusstsein zu sein und zu leben, wird sich unser Blickwinkel automatisch wenden und dadurch auch unsere Beziehung zur Erde und zu den Landschaften und den Orten, in welchen wir leben und sind. Wir werden sie plötzlich nicht mehr von außen betrachten, sondern sie von innen erleben.

Mit meiner Arbeit versuche ich weiter, diesen tiefen inneren Prozessen in uns und in der Landschaft zu folgen und sie zu unterstützen.

Es freut mich, dass es so viel Interesse für die Arbeit in den geschlossenen Gruppen gibt. Auch die neue Gruppe wurde sehr schnell komplett. An dieser Stelle bitte ich alle, die auf der langen Warteliste geblieben sind, um Verständnis und Geduld. Ich werde so bald wie möglich wieder eine neue Gruppe anbieten.

Meine Arbeit fokussiert sich immer mehr auf diese Gruppen. So werden ab diesem Jahr fünf Gruppen in Deutschland tätig sein. Dazu beginnt wieder eine neue Gruppe in den USA und eine in Kanada. Ich bin sehr dankbar für die tiefen Begegnungen in den Gruppen, mit den Gruppen in der Landschaft und durch die Gruppen mit der Landschaft. Es ist ein Geschenk, das ich nicht für selbstverständlich nehme. Danke an dieser Stelle an alle, die bei diesem Wunder mitwirken.

In diesem Jahr habe ich eine Reihe von Vorträgen & Klavierkonzerten mit dem Titel „Wach auf, die Erde wandelt sich“ gehalten, und daraus wird wahrscheinlich für mich sehr unerwartet eine DVD entstehen (mehr Informationen dazu werdet ihr auf meiner Webseite bekommen: www.ana-pogacnik.com).

Neben der Arbeit mit den Gruppen bleibt mir leider wenig Zeit für einzelne Seminare. Trotzdem möchte ich Euch auf ein paar Veranstaltungen im Jahr 2008 aufmerksam machen:

- 25. – 27. April 2008, Prag in Tschechien: Seminar „Wake up, the Earth is changing“ (für weitere Infos und Anmeldung: Jan Tajbos, Plezenska 54, 150 00 Praha 5; T. +42 257 328 922 oder +42 776 568 572; E-Mail: jan@jantajbos.cz)
- 30. Mai – 1. Juni 2008, in der Fränkischen Schweiz (in der Umgebung der Walberla): Seminar „Der neue Herzschlag der Erde“ (für weitere Infos und Anmeldung: bei mir)
- 23. – 27. Juli 2008, Lendava (Ost Slowenien): Das erste internationale Treffen des Lebensnetzes „Geomantie als Weg des Lebens“ (für weitere Infos und Anmeldung: Vitaaa, Streliška 12, SI - 1000 Ljubljana, Slowenien; E-Mail: vitaaa@email.si; www.vitaaa-drustvo.si)
- 27. Juli – 4. August 2008, Eine Seminarreise durch das „Land der Verbindungen“ - eine von drei Reisen durch Slowenien (für die Reise, die ich leiten werde, bekommt Ihr weitere Infos und Anmeldeformular bei mir)

Ich würde mich freuen, wenn unsere Wege sich kreuzen würden!

In tiefer Dankbarkeit für alle Geschenke dieses Jahres wünsche ich Euch ein erlebnisreiches Jahr!

Ana

München 13. 12. 2007

„Ich trete in den heiligen Raum des Lebens ein, um durch ihn in die Lebensheiligkeit eintreten zu können.

Mit meinem Leben öffne ich mich dem heiligen Raum, um dieser heilige Raum ich selbst zu werden.

Ich entscheide mich und trete in das Leben ein, damit bin ich nicht mehr nur heiliger Raum des Lebens, sondern untrennbar Teil des heiligen Lebens.“ (Ana Pogacnik)